

# Heidelberg-Meile lockt die Weltklasse an

## Am Freitag das große Leichtathletik-Sportfest der Uni-Heidelberg

**Heidelberg.** (ms/wa) Mit der "Heidelberg-Meile" (Start um 16.50 Uhr), dem "Prof. Dr. H. Rieder-Speerwurf-Cup" (Start um 17.00 Uhr) und dem wiedererstandenen MLP-Universitätslauf (Start um 18.00 Uhr) bietet das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem USC Heidelberg beim Sommerfest der Leichtathleten Sport vom Feinsten. In weiteren Disziplinen, unter anderem im Sprint, werden auch Top-Stars in Heidelberg am Start sein, so die nigerianische Olympiamannschaft über 100m und 400m. Die Nigerianer bereiten sich in einem Trainings-Camp in Stuttgart gerade auf die Olympischen Spiele vor und wollen in Heidelberger Uni-Stadion (Im Neuenheimer Feld 700) einen Leistungstest durchführen.

Bei der internationalen Heidelberg-Meile wird am Freitag von einigen Läufern, unter anderem aus Kenia und Tunesien (Start des Elitelaufs um 17 Uhr), erneut der Versuch unternommen, die „magische“ Vier-Minuten-Grenze auf den ungewohnten 1609 Metern der englische Meile zu unterbieten. Beim Jedermann-Lauf kann aber auch jeder Sportler oder Hobbyläufer versuchen, seinen persönlichen Rekord zu unterbieten (Start 16:50 Uhr).

Spannend wird sicher der erstmals durchgeführte "Prof. Dr. Hermann Rieder-Speerwurf-Cup". Hier versucht sich Matthias Rau (USC Heidelberg), der mehrfache baden-württembergische und süddeutsche Hochschulmeister sich im eigenen Stadion gegen die nationale Konkurrenz zu behaupten. Mit diesem Cup soll die Arbeit von Professor Rieder, früher Direktor des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg, für den deutschen Speerwurf gewürdigt werden. Rieder war unter anderem auch Bundestrainer und Trainer des Olympiasiegers Klaus Wolfermann.

Ab 18.00 Uhr versuchen sich dann die Läufer über eine Strecke von 8,5 Kilometern durch das Handschuhsheimer Feld. Vorbei an Gemüsefeldern im schönen offenen Gelände führt die Strecke vom Uni-Stadion bis zur Dossenheimer Autobahn und zurück ins Uni-Stadion (Start und Ziel). Das soll ein echter Lauf für Studenten und Freizeitläufer sein, aber auch Mannschaften sind gefragt. Jedes Team, das sich mit fünf Läufern meldet, kann am Ende einen der Top-Preise gewinnen.

Für diesen Lauf muss sich jeder Interessierte über das Sekretariat des Hochschulsports (Im Neuenheimer Feld 700) persönlich anmelden. Bei der Bezahlung erhält der Läufer auch gleich seine Startnummer. Für alle anderen Disziplinen (100m, 300m, 400m, Meile 1609m, Männer und Frauen) kann per Fax gemeldet werden: 06221 544387.

Beim Baden-Sprint-Cup 2004, einer Veranstaltungsserie mit drei Veranstaltungen in Heidelberg, Baden-Steinbach und Freistett, erzielten Leichtathleten aus dem Rhein-Neckar-Kreis ausgezeichnete Plätze. 204 Sprinter nahmen teil. In Vor- und Endläufen wurden jeweils die besten 8 Läufer bei den drei Veranstaltungen ermittelt. Sie erhielten Punkte entsprechend ihrer Platzierung. Zusatzpunkte wurden bei Stadionrekorden und bei dreimaliger Teilnahme vergeben.

Im Rahmen des seit vier Jahren laufenden Baden-Sprint-Cups haben sich die Stadionrekorde verbessert. In Heidelberg (Universitätsstadion) liegen sie bei 10,18sec/11,49sec, in Baden-

Steinbach sogar schon bei 10,09/11,25sec und in Freistett bei 10,18/11,55sec. Das sind beachtliche Leistungen, die weit unter der Olympianorm liegen.

In diesem Jahr, erstmals mit großer Beteiligung von Sprintern und Sprinterinnen aus dem süddeutschen Raum, siegte der 20-jährige Heidelberger Ernest Osei (LG/USC Heidelberg) in hart umkämpften Läufen vor dem Nigerianer Taiwo Bamidele, dem württembergischen 200m-Meister Thomas Launiger (LG Karlsruhe), David Schabasian (LAZ Salamander Kornwestheim), Kay Kienzler (LG Eintracht Frankfurt), und Daniel Alu (LG/USC Heidelberg).

Bei den Frauen war es eine klare Angelegenheit von Pauline Ibeagha (Nigeria) vor der Kölnerin Sabine Siepelt (DSHS Köln) und der Schwetzingerin Ursula Voigtmann (LG Kurpfalz). Den vierten Platz teilen sich die Jugendliche Angela Fleig (USC Freiburg) und die Läuferinnen Janina Thum (LG Kurpfalz) und Tanja Schütt (MTG Mannheim).

#### BADEN-SPRINT-CUP 2004

##### **Endstand Männer:**

1. Ernest Osei (LG/USC Heidelberg) 22 Punkte
2. Taiwo Bamidele (Nigeria) 17
3. Thomas Lauinger (LG/SSC Karlsruhe) 14
4. David Schabasian (Salamander/Kornwestheim) 13
5. Kay Kienzler (LG Eintracht Frankfurt) 9
6. Daniel Alu (LG/USC Heidelberg) 8
7. Jan Weigand (LG/SSC Karlsruhe) 6
8. Jörg Wöhe (LG/USC Heidelberg)  
Jens Bodem (LG/USC Heidelberg)  
Christoph Thieme (PTSV Jahn Freiburg)  
Carl Sagoe (LG/USC Heidelberg) je 2

##### **Endstand Frauen:**

1. Pauline Ibeagha (Nigeria) 28 Punkte
2. Sabine Siepelt (DSHS Köln) 16
3. Ursula Voigtmann (LG Kurpfalz) 15
4. Angela Fleig (USC Freiburg)  
Tanja Schütt (MTG Mannheim)  
Janina Thum (LG Kurpfalz) je 8

**Infos:** [www.baden-sprint-cup.de](http://www.baden-sprint-cup.de) und [www.usc-heidelberg.de](http://www.usc-heidelberg.de)